

Nachgefragt

Zum dritten Mal der Rohde-Cup

MAX DÖBBELIN



Mitorganisator Rohde-Cup TSV Wustrau

Der Rohde-Junioren-Cup im Fußball scheint sich zu etablieren, Herr Döbbelin?
Genau. Dank unseres Partners aus Kremmen können wir am kommenden Wochenende nun schon zum dritten Mal mehrere Turniere auf die Beine stellen. Bis auf den Bereich der C-Junioren haben wir alle Altersklassen an Bord. Los geht es sogar schon am Freitag mit den A-Junioren. Mindestens sechs Mannschaften pro Turnier sind gemeldet. Fürs leibliche Wohl in der Rhinhalle Fehrbellin, dort werden die Wettkämpfe wieder ausgetragen, ist permanent gesorgt. Ein Eintrittsgeld wird natürlich nicht kassiert.

Als Ausrichter des 3. Rohde-Cups fungiert der TSV Wustrau. Am Freitag beginnen die A-Junioren um 17.30 Uhr. Weiter geht es am 13. Januar mit den E-Junioren (ab 10 Uhr) und den B-Junioren (ab 16 Uhr). Am Sonntagbeginn die F-Junioren um 10 Uhr, ehe die D-Junioren (ab 14.30 Uhr) den dreitägigen Serie beenden.

Alt Ruppiner startet heute

Alt Ruppiner (gü) Die Kreisoberliga-Fußballer des SV Eintracht Alt Ruppiner starten heute Abend mit der ersten Trainingseinheit in die Vorbereitung auf die Rückrunde. Trainer Daniel Kraatz bittet um 18.30 Uhr im Waldstadion zum Aufgaloop. Am 21. Januar steht das erste Testspiel auf dem Plan.

Winterfahrplan Alt Ruppiner:
Trainingsstart: Mi., 10. Januar, 18.30 Uhr
Fr., 21. Januar: Perwenitz (in Lindow)
So., 26. Januar: Sportcenter-Cup
So., 28. Januar: Brieselang A-Junioren (A)
Fr., 2. Februar: Bornim (in Lindow)
So., 4. Februar: Spinning-Einheit im Sportcenter (13 Uhr)
11. Februar: SV Altliudersdorf II (in Hennigsdorf)
18. Februar: FC 98 Hennigsdorf II (A)

Titelvergabe bei Ü 50-Kicker

Wittstock (RA) Zehn Mannschaften, so viele wie noch nie, kämpfen am Sonntag, 14. Januar, um die Hallenfußball-Krone im Ü 50-Bereich. Los geht es um 10 Uhr in der Stadthalle Wittstock. Gespielt wird acht Minuten in zwei Vorrunden-Gruppen in der Teamstärke 1:4. Es gelten die alten Hallenregeln. Alle Platzierungen werden ausgespielt. Der Eintritt ist frei. Zuschauer sind willkommen.
Vorrundengruppe A: Pritzwalken FHV, SV Union Neuruppin, Handwerk Wittstock II, SV Blumenthal/Grabow, Hertha Karstädt
Vorrundengruppe B: Schwarz-Rot Neustadt, Walsleben/Wildberg, Veritas Wittenberge, Handwerk Wittstock I, Blau-Weiß Rheinsberg

Hilfe für Teamkollegen

Pisco (RA) Auf der dritten, 296 Kilometer langen Wertungsprüfung bei der Rallye Dakar belegten Yazeed Al-Rajhi und sein Navigator Timo Gottschalk aus Rheinsberg Platz 30. Sie halfen ihren X-raid-Teamkollegen Mikko Hirvonen und Andreas Schulz, die sich in den Dünen festgefahren hatten. Beide Teams fuhren dann zusammen bis ins Ziel.



Gefühlvolle Vorhand

Ein Quintett des Neuruppiner Tennis-Clubs Grün-Weiß zählt am Sonnabend zur Teilnehmerliste beim Neujahrsturnier des TC 92 Gransee. Insgesamt 18 Aktive spielten im Neuruppiner Sportcenter den Sieger aus. Zuvor wurden die Doppelpartner zugelost. Steffen Pankow vom TC 92 Gransee belegte am

Ende Platz eins in der Gesamtwertung. Auf Rang zwei folgte mit Winfried Hanne der beste Neuruppiner. Sebastian Rutherford (im Bild) wurde Fünfter. Die grün-weiße Bilanz rundete Silke Harz, Burkard Lange und Konstanze Baumeyer auf den Plätzen neun bis elf ab. Foto: Gunnar Reblin

BBC Neuruppin feiert Titel-Hattrick

Kreismeisterschaften Paar-Wettbewerbe: Gastgeber nutzen Heimvorteil / Startplätze für Regional-Cup vergeben

VON FRANK PABST

Neuruppin (RA) Im Rahmen der Kreismeisterschaften der Kegler wurden am Sonnabend die ersten Titel vergeben. In den Paar-Wettbewerben wussten die Akteure des BBC 91 Neuruppin ihren Heimvorteil zu nutzen und sicherten sich alle drei zu vergebenen Titel in den Kategorien Damen, Mixed und auch Herren.

Mit den Paar-Wettbewerben läuteten die Bohlekegler des Kreises Ostprignitz-Ruppiner am Sonnabend die Kreismeisterschafts-Serie ein. Auf der Neuruppiner Kegelsportanlage am Rheinsberger Tor räumten die Gastgeber vom BBC 91 alle drei Titel ab.

Mit gleich zwei Titeln glänzte Axel Wolter – einmal gemeinsam mit Sylke Jäkel im Mixed und darüber hinaus mit Frank Pabst bei den Herren. Die dritten Titel für den BBC machte das Damen-Paar Kerstin Stephan und Nicole Liebert perfekt. Insgesamt hatten sich 29 Paare aus den Regionalbereichen Neuruppin, Kyritz und Wittstock zum Meldetermin Ende November in die Wettkampfliste eingetragen. 27 Paare traten schließlich an, damit hielt sich die Ausfallquote in Grenzen. Nur die Kyritzer Paare Rainer Baum/Bernd Neumann und Marc Mehlmann/Bernd Franz zogen ihre Meldung Anfang Januar zurück.

Erstmals wurden alle drei Wettbewerbe an einem Tag auf einer Bahnanlage ausgetragen. Von 9 bis nach 16 Uhr rollten die



Strahlendes Sieger-Paar: In der Damen-Disziplin sicherten sich Nicole Liebert (links) und Kerstin Stephan den Kreismeistertitel. Auch bei den Herren und im Mixed triumphierten BBC-Kegler. Foto: privat

Kugeln. Dabei ging es nicht nur um die Siegerpokale und Medaillen, sondern auch um die Startplätze für die Regionalmeisterschaft (RM) des Bereiches Nord. Am 4. März werden auf der Hennigsdorfer Anlage die Regionalmeister der Kreise Barnim, Oberhavel, Prignitz und Ostprignitz/Ruppiner ermittelt. Von den zwölf zu vergebenen Startplätzen gingen sieben an den BBC, vier erspielte sich der SV 90 Fehrbellin und einen die Fontanespatzen.

Herren: 14 Paare bewarben sich um den Titel. Der erste

Bestwert ging mit 886 Holz an die Fontanespatzen Marc Unger und Stephan Krüger. Sie wurpden Fünfte und verpassten damit knapp die Qualifikationsränge. In Runde zwei übernahmen Thomas Gabrysich und Nico Heinzen vom Gastgeber mit 905 Holz die Führung. Im Anschluss ließen Axel Wolter und Frank Pabst gar 908 Kegel fallen. Spannung pur gab es im letzten Block. Denn die Fehrbelliner Daniel Neumann und Dirk Sperling kämpften sich Holz um Holz an den Bestwert heran. Eine Neun

im letzten Wurf war nötig, um den Titel zu sichern, eine Acht fürs Stechen. Die Sieben brachte schließlich die Silbermedaille. Mit diesem Sieg von Wolter/Pabst endete eine Durststrecke für den BBC. Der letzte Erfolg bei den Paar-Herren lag bereits elf Jahre zurück. Gleich neunmal kamen in dieser Zeit die Sieger aus der Rhinstadt Fehrbellin. **Mixed:** Zehn Paare gingen an den Start. Gleich im ersten Block waren im Titel-Kampf alle Messen gesungen. Sylke Jäkel und Axel Wolter spielten alle vier

Bahnen konstant durch und waren mit 904 Holz nicht zu schlagen. Nicole Liebert und Frank Pabst mit 875 Holz – am Ende Zweite – folgten mit deutlichem Abstand. In Runde zwei blieben Kerstin Stephan und Thomas Gabrysich im Medaillenrennen mit 867 Holz hinter ihren Erwartungen zurück. Es reichte aber zu Bronze.

Damen: Nur vier Duos gingen auf die Bahn, obwohl fünf Startplätze für die RM zu vergeben waren. Die meisten Hölzer legten mit 880 Kerstin Stephan und Nicole Liebert auf die Seite. Damit war ihr fünfter Sieg in den letzten acht Jahren perfekt. Der zweite Platz ging an ihre Vereinskameradinnen Sylke Jäkel und Heike Lebrun mit 869 Holz.

Ergebnisse in der Übersicht:

Paar Herren - Top Fünf:
1. Frank Pabst/Axel Wolter (BBC) 908
2. Daniel Neumann/Dirk Sperling (SV 90) 907
3. Thomas Gabrysich/Nico Heinzen (BBC) 905
4. Nico Witter/Benjamin Münchow (SV 90) 891
5. Marc Unger/Stephan Krüger (Spatzen) 886
Qualifiziert für die Regionalmeisterschaften sind die Plätze eins bis vier.

Paar Mixed - Top Fünf:
1. Sylke Jäkel/Axel Wolter (BBC) 904
2. Nicole Liebert/Frank Pabst (BBC) 875
3. Kerstin Stephan/Thomas Gabrysich (BBC) 867
4. Sissy Wianke/Daniel Neumann (SV 90) 861
5. Meike Erdmann/Marcus Ringgenberg (SV 90) 849
Qualifiziert für die Regionalmeisterschaften sind die Plätze eins bis vier.

Paar Damen - Top Vier:
1. Nicole Liebert/Kerstin Stephan (BBC) 880
2. Sylke Jäkel/Heike Lebrun (BBC) 869
3. Meike Erdmann/Kathrin Hildebrandt (SV 90) 830
4. Carolin Garling/Petra Jöhl (Spatzen) 805
Qualifiziert für die Regionalmeisterschaften sind die Plätze eins bis fünf, damit wurde ein Startplatz verschent.

VOLLEYBALL

Schmale Wechsel-Bank als Manko

Fürstenwalde (ts) Nur einen statt erhoffter zwei Siege konnten die Brandenburgliga-Volleyballer des SV Lindow-Gransee II am ersten Spieltag im neuen Jahr verbuchen. Beim Turnier in Fürstenwalde wurde der VC Blau-Weiß Brandenburg mit 3:0 bezwungen. Anders als beim Heimspiel im November, wurde aber das Duell gegen die BSG Pneumant Fürstenwalde verloren.

Nach 60 Minuten Spielzeit waren die ersten drei Punkte auf dem Lindower Konto. Wie schon im ersten Aufeinandertreffen in dieser Saison waren die Brandenburgler gegen die Lindower in drei Sätzen unterlegen (-20; -18; -23).

Mit einem weiteren Sieg gegen Fürstenwalde wollte die Zweitliga-Reserve die Chance nutzen, sich in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen. Doch die Gastgeber spielten

Lindow-Gransee II verpasst Doppelerfolg

stark auf. Lindow hielt nur bis zur Crunch-Time dagegen. Fürstenwalde war frischer – und zog Satz eins und zwei (-22; -20). Im dritten Durchgang rappelten sich die Grün-Weißen noch einmal auf und zeigten, was sie in der Lage sind, auf die Platte zu bringen (25:20). Der folgende Durchgang war erneut hart umkämpft, jedoch diesmal mit dem glücklicheren Ende für das Heimteam (25:21).

Trainer Torsten Spiller sah den Grund für die Niederlage in den fehlenden Wechsel-Optionen. Nur ein Zuspätkommen stand zur Verfügung. Am 20. Januar geht es nach Schulzendorf, dort trifft das Team auch auf das Ligaschlusslicht.

Lindow-Gransee II: Engel, Jacob Genzmer, Jesco Genzmer, Hanemann, Oestreich, Richter, Sandow, Spiller

HANDBALL

Aufholjagd mit Strafwurf garniert

Hennigsdorf (rie) Im Spitzenduell in der Handball-Spielunion kamen die C-Juniorinnen des SV Union Neuruppin nicht über ein 27:27-Unentschieden bei Motor Hennigsdorf hinaus. Damit verpassten es die drittplatzierten Gildenhallerinnen, an Boden zum Zweiten gutzumachen.

Trainer Maik Strecker befand: „Die ersten zehn Minuten gehörten ganz klar der Heimmannschaft. Wir mussten umstellen, das zeigte Wirkung.“ Nach einem 2:7-Rückstand (10.), stabilisierte sich sein Team. Dennoch lag Hennigsdorf zwischenzeitlich mit sieben Toren vorn (13:6). Angeführt von Alina Grabow kämpften sich die Unioner Tor um Tor heran. Halbzeit: 16:12.

Nach der Pause zeigten die Unionerinnen viele gelungene Aktionen. Beim Stand von 20:19 waren sie wieder dran. Es entwickelte sich eine hochspannende Schlussphase. Beim 25:24 gelang erstmals die Führung. Doch das Motor-Team ließ sich nicht abschütteln, es legte kämpferisch zu und ging wieder mit 27:26 in Führung. Tabea Strecker schnappte sich 20 Sekunden vor Schluss den Ball beim Siebenmeter – und traf. Unter großem Jubel wurde der Punktgewinn gefeiert. „Das war eine tolle Mannschaftsleistung“, lobte Trainer Strecker. **Union:** Lüdecke/ Neumann – Tabea Strecker (3 Tore), Fournier (1), Höffler, Grabow (11), Bauer, Ehrhardt, Groß, Heitepriem (6), Wolf, Flöter, Emily Strecker (6), Girbig

Nach zähem Beginn aufgedreht

Handball: Unioner A-Juniorinnen gewinnen in Berliner Verbandsliga

Berlin (rie) Im ersten Spiel der Rückrunde gelang den A-Jugend-Handballerinnen des SV Union Neuruppin ein 23:18-Sieg gegen die SG OSF Berlin. Das Team von Trainer Rudolf Rienaß spielt außer Konkurrenz in der Verbandsliga mit. Wie schon beim ersten Aufeinandertreffen in der Saison bekamen die Berlinerinnen nur sieben Spielerinnen auf die Platte. OSF-Trainer Christopher Barrett erklärt den Personalengpass mit einer langen Verletztenliste. Und wie schon im Hinspiel verletzte sich erneut eine seiner Spielerinnen, die diese Liste gar noch länger werden ließ.

Berlin begann druckvoll und führte nach fünf Minuten 3:0. Die erst seit kurzem praktizierte

6:0-Abwehr war zu löchrig. Zudem warf Finja Eluain sehr präzise. Für Union kam Lisa Marie Hagendorf von Rechtsaußen zum ersten Torerfolg. Berlin zog auf 5:2 davon. Coach Rudolf Rienaß: „Eine Berliner Auszeit haben wir dazu genutzt, noch einmal die Fehler in der Deckung zu analysieren.“ Fortan stand die Abwehr um Ariane Neumann und Nele Mielke besser. Zudem drehte Letztgenannte mächtig auf und traf des Öfteren aus dem Rückraum. Plötzlich führte Union Neuruppin mit 6:5. Bis zur Pausenhielten die Gäste einen Ein-Tore Vorsprung (9:8).

Nach Wiederbeginn ließ Trainer Rienaß die Berliner Spielmacherin Eluain in Manndeckung nehmen. Gelhorn übernahm die

Sonderbewachung. Und diese zeigte auch Wirkung. Das Heimteam wirkte zusehends verunsichert. Neuruppin nutzte diese Phase, um sich auf 15:9 abzusetzen. Dann verletzte sich Berlins Lea Nerlich am Handgelenk. Trotz einer längeren Behandlungspause konnte sie nicht weiterspielen. Berlin konnte nicht auffüllen. Union – überaus fair – agierte in der Deckung nur mit fünf Mädchen. Die Berlinerinnen gaben sich auch nach dem 11:18 nicht auf und kämpften sich auf 18:23 heran. **OSF:** Koehler - Visentin (1 Tor), Nerlich (2), Stommel (1), Schmöckel (1), Ciesielski (7), Eluain (6)
Union: Grünberg, Radecke - Dana Maurer (2), Hagendorf (1), Gelhorn (4), Werner, Labs (1), Mielke (9), Neumann (2), Röckner (2), Sina Maurer (2)

„Sportler von einst“



Erkennen Sie diese Sportler?

Schreiben Sie uns per E-Mail:
sport@ruppiner-anzeiger.de
Betreff: „Sportler von einst“

Neujahrsturnier - 06.01.2018 (in Neuruppin)



		1. Runde	2. Runde	3. Runde	4. Runde	5. Runde	6. Runde	Punkte	Spiele	Diff.
1.	Steffen	5 : 2	7 : 0	6 : 5	4 : 3	4 : 2	4 : 3	6 : 0	30 : 15	15
2.	Winfred Hanne	3 : 1	6 : 2	6 : 5	3 : 4	5 : 2	4 : 3	5 : 1	27 : 17	10
3.	Jan	1 : 3	5 : 1	7 : 0	4 : 3	5 : 2	3 : 4	4 : 2	25 : 13	12
4.	Erik Faber	4 : 0	6 : 2	5 : 6	4 : 3	4 : 2	3 : 4	4 : 2	26 : 17	9
5.	Sebastian Ruthert	+	2 : 6	3 : 4	6 : 1	5 : 1	6 : 2	4 : 2	22 : 14	8
6.	Frank Z.	1 : 4	5 : 1	0 : 7	+	6 : 2	9 : 0	4 : 2	21 : 14	7
7.	Kalle	2 : 5	+	4 : 3	4 : 3	2 : 5	9 : 0	4 : 2	21 : 16	5
8.	Alexander	5 : 2	0 : 7	6 : 2	4 : 3	2 : 4	6 : 2	4 : 2	23 : 20	3
9.	Burkard Lange	1 : 3	7 : 0	6 : 2	4 : 3	2 : 4	2 : 6	3 : 3	22 : 18	4
10.	Silke Harz	4 : 0	1 : 3	7 : 0	3 : 4	1 : 5	+	3 : 3	16 : 12	4
11.	Konstanze Baumeyer	4 : 1	1 : 3	3 : 4	3 : 4	+	5 : 3	3 : 3	16 : 15	1
12.	Frank G.	4 : 1	3 : 1	5 : 6	3 : 4	+	0 : 9	3 : 3	15 : 21	-6
13.	Gunnar Jandt	3 : 1	3 : 1	0 : 7	3 : 4	2 : 5	+	3 : 3	11 : 18	-7
14.	Conny	0 : 4	+	4 : 3	3 : 4	5 : 1	0 : 9	3 : 3	12 : 21	-9
15.	Katrin Reinbothe	+	2 : 6	2 : 6	1 : 6	6 : 2	3 : 5	2 : 4	14 : 25	-11
16.	Guido	0 : 4	1 : 5	+	6 : 1	1 : 5	2 : 6	2 : 4	10 : 21	-11
17.	Ines	1 : 4	1 : 5	+	1 : 6	2 : 6	5 : 3	2 : 4	10 : 24	-14
18.	HaJo	2 : 5	0 : 7	2 : 6	+	2 : 6	3 : 5	1 : 5	9 : 29	-20

+ Kaffeepunkt